

Kurzbericht über die öffentliche Gemeinderatsitzung vom 10.01.2023

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten

- Eine Bürgerin fragte nach Informationen über die Anzahl der Flüchtlinge, die in der Gemeinde aufgenommen wurden und wie die Gemeinde mit Konflikten umgeht. Außerdem wurde durch diese Bürgerin kritisiert, dass die Straßenlampen nun wieder bereits um 22.00 Uhr abgeschaltet werden.

Der Vorsitzende erinnerte an die Pressemitteilung des Landratsamtes zur Unterbringung der Flüchtlinge im Hotel Löwen. Dort sind derzeit 62 Flüchtlinge untergebracht. Seit den Kriegshandlungen im letzten Februar sind in der Gemeinde außerdem 70 ukrainische Flüchtlinge untergebracht worden. Die Gemeinde zeigt sich solidarisch bei der Unterbringung im Landkreis. Er teilte mit, dass über die Zuweisung von Flüchtlingen das Landratsamt entscheidet und er im ständigen Austausch sei. Er habe an das Landratsamt appelliert, es bei dieser Anzahl zu belassen. Auffälligkeiten sollten dieser Behörde gemeldet werden. Da sich jedoch auch in der Vergangenheit vorgetragene Beschwerden als falsch herausgestellt haben, warnte er vor Vorverurteilungen.

Zur Abschaltung der Straßenbeleuchtung ab 22.00 Uhr teilte der Vorsitzende mit, dass dies als stromreduzierende Maßnahme beschlossen worden war. Über die Feiertage wurde diese Regelung ausgesetzt, so dass die Lampen im Hauptort vorübergehend länger brannten.

- Eine Bürgerin erkundigte sich, ob das Landratsamt davon Kenntnis hat, dass das ehemalige Hotel ‚Fünfjahreszeiten‘ wegen Schimmelbildung ein gesundheitliches Risiko darstellt.

Der Vorsitzende bat darum, dass diese Frage direkt an das Landratsamt gerichtet wird. Falls es bei der Frage um die Unterbringung weiterer Flüchtlinge gehen sollte, wäre ebenfalls das Landratsamt zuständig.

2. Beratung über Haushaltsplanentwurf 2023

- Allgemeiner Haushalt, Beratung Stellen- und Investitionsplan

- Wasserversorgung

- Abwasserbeseitigung

Dem Gemeinderat wurden die Eckdaten des Haushaltsplanentwurfs 2023 vorgestellt. Der Vorsitzende erläuterte, dass das Minus des Entwurfs zum allgemeinen Haushalt in Höhe von 97.000,- EUR insbesondere durch den Verzicht auf im Jahr 2023 geplante Stellen reduziert werden kann. Mit zusätzlichen Kostenreduzierungen u.a. bei Unterhaltungsmaßnahmen können die Ausgaben weiter reduziert werden, so dass ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden kann.

Nach den Beratungen im Gremium wurde festgehalten, dass die Schaffung eines Minijobs für einen Feuerwehrgerätewart sowie die Schaffung einer Halbzeitstelle im Bereich Bauamt nicht in den Stellenplan 2023 aufgenommen werden soll.

Die Entwürfe zur Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung wurden wie vorgelegt akzeptiert.

3. **Bekanntgaben der Verwaltung**

Der Vorsitzende gab folgendes bekannt:

- Am kommenden Freitag wird es eine kleine Prozession von der Kirche zur Marienstatue geben.
- Für das Schlittenhunderennen ist man vorbereitet und hofft nun auf gutes Wetter für die Durchführung der Veranstaltung.
- Zum Prozedere bzw. Ablauf von Räumungsarbeiten im Wehratal findet am 02.02.2023 eine Informationsveranstaltung statt, zu der die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.